

# Leseprobe aus dem Bildband: Faszinierendes

## Marokko

### **Berber – die autochthone Bevölkerung Marokkos**

Manche Berber behaupten, von den Europäern abzustammen. Andere behaupten, sie stammten aus Jemen. Beide Theorien sind wissenschaftlich nicht haltbar. Wer also sind die Berber? Auf diese Frage gibt es nur sehr unbefriedigende Antworten, denn zu der ungeklärten Herkunft kommt erschwerend die Tatsache hinzu, dass die Berber an sich kein „Volk“ sind. Ihr Siedlungsraum reicht von der ägyptischen Oase Siwa im Westen bis zu den Kanarischen Inseln im Osten, im Norden grenzt er an das Mittelmeer, im Süden an die Sahara. Bis ins 11. Jh. gab es keine überregionale Organisation der Berber. Die größte soziale Einheit war die Großfamilie, d.h. die Sippe. Im Kriegsfall oder in Notsituationen schlossen sich die Berber jedoch zeitweise zu einem Stamm zusammen, dessen Zusammenhalt durch einen fiktiven gemeinsamen Stammesahnen gesichert wurde. Schien die Krisensituation bewältigt, dann war ein weiterer Zusammenhalt nicht mehr nötig und der „Stamm“ löste sich wieder auf.

Die Berber selbst bezeichnen sich als „Amazirin“ als „freie Menschen“, was zwar keine Auskunft über ihre Herkunft gibt, wohl aber über ihren sozialen Status. Am besten nähert man sich der Frage, was denn nun ein Berber ist, indem man dem Wort etymologisch auf den Grund geht: Ein „Barbari“ ist ein Barbar – übersetzt ist das jemand, der stammelt. Das Wort stammt aus dem Griechischen und wurde von den Römern übernommen. Sie benutzten es für all jene Menschen, die nicht die „einzig zivilisierte“ Sprache, nämlich die ihrige, sprachen.

Heute bezeichnet man jene Bevölkerungsgruppen, welche eine der Berbersprachen sprechen, als Berber. In Marokko werden bis heute drei Berbersprachen gesprochen: Tamazight (im Mittleren Atlas), Taschelhit (im Hohen Atlas und in der Sahara) sowie Tarifit (im Norden). Diese Sprachen werden von der Arabisch sprechenden Bevölkerung in Marokko nicht verstanden. Doch nicht nur durch die Sprachen unterscheiden sich die einzelnen Berbevölker voneinander. Jede Berbergruppe hat auch ihre eigene Kultur: Sie hat ihre eigenen Bräuche, eigenes Kunsthandwerk und Liedgut und eine eigene Tradition.

Berber machen schätzungsweise die Hälfte der Gesamtbevölkerung Marokkos aus. Diese Zahl ist jedoch nur eine grobe Annäherung, denn seit 1300 Jahren vermischen sich die Araber mit den Berbern. Und noch immer wird die Kultur der Berber von der arabischen weiter verdrängt. Bestrebungen der letzten Jahre, die Berbersprachen wiederzubeleben und die eigene Geschichte und Kultur der Berber zu erforschen, wurden fast ausschließlich von einer intellektuellen Migrantenschicht in Frankreich getragen und fanden in Marokko nur wenig Anklang.